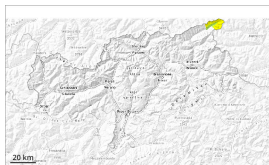


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 10.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Frischer Tribschnee im Hochgebirge. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen im Hochgebirge.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m, dies durch einzelne Wintersportler.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen teilweise zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Der Wind verfrachtet den lockeren Altschnee. Dies an Schattenhängen.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Es fallen im Süden bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr.

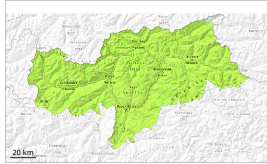


Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 10.03.2025



Triebsschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Frischer Triebsschnee im Hochgebirge. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen meist kleine Triebsschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen im Hochgebirge.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m, dies durch einzelne Wintersportler.

Zudem sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich, besonders im Westen an sehr steilen Sonnenhängen und unterhalb von rund 2800 m.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen teilweise zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Es fallen im Süden bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr.

